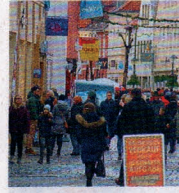


Westfälische Nachrichten Warendorf Neuer Emsbote

vom 10.12.2018

Heute im Lokalteil

Schöne Plätze und leckere Plätzchen



WARENDORF. Schauen, staunen, schlemmen und kaufen – und sich ganz nebenbei auf Weihnachten einstimmen. Der zweite Adventssonntag in Warendorf hatte es in sich. Und das gleich in dreierlei Hinsicht: Warendorfer Weihnachts-Plätzchen*, verkaufsoffener Sonntag und Weihnachtswäldchen.

Warendorfer Weihnachts-Plätzchen Schöne Plätze und leckere Plätzchen

Von Marion Bulla

WARENDORF. Schauen, staunen, schlemmen und kaufen – und sich ganz nebenbei auf Weihnachten einstimmen. Der zweite Adventssonntag in Warendorf hat es in sich. Und das gleich in dreierlei Hinsicht: Die „Warendorfer Weihnachts-Plätzchen“ werden kredenzt. An verschiedenen Stationen in der östlichen Altstadt, eben den „schönsten Warendorfer Weihnachts-Plätzchen“, laden die Veranstalter zum Verweilen ein: Es sind exakt 13 Standorte, an denen allerlei kulturelle Angebote auf die Besucher warten. So zeigt sich das Gadem weihnachtlich geschmückt, im Torschreiberhaus gibt es historische Weihnachtsdeko zu sehen und im Atelier Friedrich Kreuzberg können die Besucher nach Herzenslust malen und drucken. Die Galerie Kronenburg hat das Burg-Theater mit „Christmas-Carol“ zu Gast und im Heinrich Friedrichs-Museum wird gebastelt.



Spieltel Piano: Lenhard Strauch.

individuelles Weihnachtsgeschenk zu ergattern. Hier gibt es eine Vielzahl an genähten Puppen, gestrickten Engeln oder Teddys.

Alexandra Ridder bereichert indessen den Adventsmarkt mit weihnachtlichen Klängen auf ihrem Akkordeon.

In der Oststraße ist das Angebot ebenso vielfältig. Im Atelier von Dirk Groß steht die Lyrik im Vordergrund. Zum ersten Mal präsentiert der Künstler seine Gedichte. Untermalt und in perfekter Pointierung wird er dabei von Gitarrist Jan Tuschen. Die Ateliergemeinschaft „Die Bunte Kuh“ zeigt zudem eine Werkschau rund um das Thema Warendorf.

„Diese Warendorfer Plätzchen sind sicher eine kulturelle Perspektive für die Zukunft hatte Traude Horstmann im Rahmen der Eröffnung gesagt. Dem können die Besucher gewiss nur zustimmen. Und das eine oder andere Weihnachtsplätzchen gab es auch. Es war verkaufsoffener Sonntag. Und das Weihnachtswäldchen lockte ebenfalls. Kein Wunder, dass die Stadt voller Besucher war. Entgegen dem Dauerregen am Samstag, ließ sich am Sonntag pünktlich um 13 Uhr zum Verkaufsstart in den Geschäften die Sonne blicken.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de

schwärmt das Paar aus Herzebrock. Außerdem können die Gäste hier „Bauklötze“ staunen. In einer Ausstellung sind verschiedene Bauklötze zu bewundern.

Musikalisch ums Herz wird es einem in der Klosterkirche. Gleich um die Ecke, im Kreuzgang des ehemaligen Franziskanerklosters kommen Trödel und Kunsthandwerk auf den Tisch. Überall sind Stände aufgebaut, an denen es selbst gebackenes, Gebasteltes oder Handarbeit aus eigener Herstellung gibt. Das Quittenbrot von Roswitha Möller ist besonders begehrt. „So lecker“, schwärmt eine Besucherin. Auch Olga Grewe hat ein kleines Tüchchen erworben. Jetzt bewundert sie das erlesene Sortiment, das Gerd Leve vom „Engelchen“ im Angebot hat.

Bei Alwine Mentrup haben Eltern für ihre kleineren Kinder die Chance, noch ein



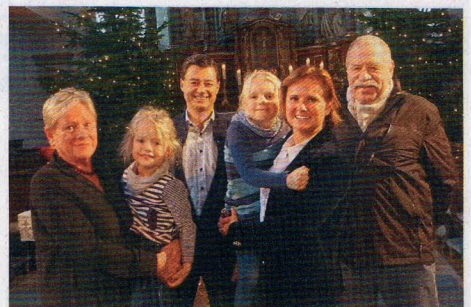
Beate Wilhelmssen (v.l.), Lina, Lilo Beckstette und Barbara Sudhoff bastelten Sterne und Karten.



Präsentiert Lyrik: Dirk Groß.



Olga Grewe an Gerd Leves Stand.



Traudl Horstmann (v.l.), Norah, Thomas Blüder, Lorna, Magdalena Oxfort und Werner Stock sind Mitinitiatoren der „Plätzchen“.



Verkaufsoffener Sonntag: Der zweite Adventssonntag in Warendorf war eingebettet in die Weihnachts-Plätzchen-Aktion..

Fotos: Marion Bulla



Alwine Mentrup ist Hobby-Handwerkerin und hatte selbst genähte Puppen, Teddys und Engel im Angebot.